

Friedensgebet für Kinder und Erwachsene

Dieses Friedensgebet ist in der Evangelisch-methodistischen Kirche Hamburg Eimsbüttel entwickelt worden. Es wird wöchentlich angeboten und richtet sich an Eltern mit ihren Kindern im Stadtteil. Es hat die Funktion Eltern mit ihren Kindern eine Möglichkeit zu bieten, ihren Sorgen Ausdruck zu verleihen und ist missionarisch ausgerichtet. Die Grundidee lässt sich aber auch variieren und beispielsweise nur einmal als Sonntagsschulstunde oder Kindertag oder auch als Familiengottesdienst durchführen.

Grundidee

- Die Kirche ist für eine bestimmte Zeit geöffnet (z.B. Freitag Nachmittag, 15-17h).
- Ruhige Hintergrundmusik läuft.
- 6 Stationen sind aufgebaut. Familien können individuell kommen und für Frieden beten. Sie erhalten am Eingang eine kurze Einführung und einen Zettel, der die Stationen beschreibt, und für jede Station ein gutes Wort aus der Bibel und/oder ein kurzes Gebet enthält, das dort gebetet werden kann.
- Personalbedarf je nach Besucherzahl. Mindestens 1-2 Personen für Empfang und Anleitung, 1 Person für Gebets- und Segnungsstation

Möglicher Einführungstext auf dem Handout für die BesucherInnen:

Herzlich willkommen!

Liebe Erwachsene, liebe Kinder,

der furchtbare Krieg in der Ukraine bewegt uns alle. Wir laden euch ein, für Frieden zu beten und eure Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen. Dafür haben wir sechs verschiedene Stationen in der Kirche aufgebaut. Ihr könnt alle Stationen besuchen oder eine Auswahl treffen. Die Reihenfolge bestimmt ihr selbst. Für jede Station findet ihr auf diesem Blatt eine kurze Beschreibung, außerdem ein gutes Wort aus der Bibel (eher für die Erwachsenen) und ein kurzes, kindgerechtes Gebet. Ihr könnt natürlich auch mit euren eigenen Worten beten!

Wenn ihr Fragen oder Gesprächsbedarf habt, wendet euch gerne an unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Am Ausgang habt ihr die Möglichkeiten, eine Spende in den bereit gestellten Korb zu legen. Wir leiten sie zu 100% an die Diakonie-Katastrophenhilfe weiter.

Danke, dass ihr mit uns und vielen Menschen auf der ganzen Welt um Frieden betet. Wir wünschen euch, dass ihr dabei Gottes Nähe spürt!

Stationen

1. Klagemauer

(Material: Pinnwand mit aufgemalter Mauer. Zettel, Stifte, Nadeln)

Beschreibung:

Die Klagemauer in Jerusalem ist ein Überrest des jüdischen Tempels. Er wurde schon vor 2000 Jahren zerstört. Aber bis heute fühlen sich jüdische Menschen und viele andere mit ihnen dort Gott besonders nah und stecken Zettel mit Gebeten in die Mauerritzen. Ihr könnt hier auf einen Zettel schreiben, was euch traurig oder wütend macht. Euren Zettel könnt ihr dann offen oder verdeckt mit einer Nadel an die Klagemauer hängen.

Ein gutes Wort aus der Bibel:

Ihm klage ich meine ganze Not; ihm sage ich, was mich bedrängt. Wenn ich nicht mehr weiterweiß, kennst du, Gott, noch einen Ausweg. (Psalm 142, Verse 3 und 4)

Gebet:

Lieber Gott, ich verstehe das nicht. Warum machen Menschen Krieg? Das macht mir Angst. Bitte hilf, dass es bald wieder Frieden gibt.

(Quelle: <https://methokids.kjwsued.de/wp-content/uploads/2022/03/10.03.2022-Gebete-fuer-Kinder-Herzen-fuer-den-Frieden.pdf>)

2. Kreuz und Steine

(Material: Kreuz auf einem niedrigen Tisch; Korb mit Steinen in verschiedenen Größen)

Beschreibung:

Das Kreuz erinnert daran, dass Jesus Christus am Kreuz gestorben ist. Das war furchtbar. Aber als Christen glauben wir, dass Gott ihn wieder lebendig gemacht hat. Gottes Kraft ist stärker als der Tod. Liebe ist stärker als Hass. Frieden ist stärker als Krieg. Ihr könnt euch hier einen Stein aus dem Korb nehmen. Spürt sein Gewicht in eurer Hand und denkt an das, was euer Herz schwer macht. Mit dem Stein könnt ihr eure Angst und eure Sorge am Kreuz ablegen.

Ein gutes Wort aus der Bibel:

Jesus hat einmal gesagt: Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben. (Matthäusevangelium, Kapitel 11, Vers 28)

Gebet mit Bewegungen:

Lieber Gott, ich wünsche mir
Frieden für meine Gedanken (Hände auf den Kopf)
Frieden für mein Herz (Hände auf das Herz)
Frieden für meinen Körper (Hände auf den Bauch)
und Frieden für die ganze Welt (Hände weit ausbreiten)
Amen.

(Quelle: <https://methokids.kjwsued.de/wp-content/uploads/2022/03/10.03.2022-Gebete-fuer-Kinder-Herzen-fuer-den-Frieden.pdf>)

3. Wasserschale mit Hoffnungsblüten

(Material: niedriger Tisch, große Schale, die mit Wasser gefüllt ist, gefaltete Blüten, Stifte)

Beschreibung:

Nach jedem Winter kommt ein neuer Frühling. Die Bäume werden wieder grün. Sogar aus kleinsten Ritzen im Straßenpflaster wächst eine Löwenzahnblüte. Wir hoffen darauf, dass bald wieder Frieden einkehrt in der Ukraine und an anderen Orten, wo Menschen sich streiten und gegeneinander kämpfen.

Sucht euch eine bunte Blüte aus, faltet sie auf und schreibt hinein, worauf ihr hofft und was ihr euch von Gott wünscht. Dann faltet ihr die Blüte wieder zu und legt sie aufs Wasser. Wartet einen Augenblick und schaut, was passiert.

Ein gutes Wort aus der Bibel

Gott sagt: „Ich habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt!“ (so steht es im Alten Testament im Buch Jeremia, Kapitel 29, Vers 11)

Gebet:

Lieber Gott, du hast versprochen, dass du immer und überall da bist. Darauf können wir uns so fest verlassen wie darauf, dass nach dem Winter ein neuer Frühling kommt. Wir danken dir dafür. Amen.

4. Friedenstaube

(Material: Malvorlage Taube, Stifte, Friedenstaube zum Basteln)

Beschreibung:

Menschen sprechen verschiedene Sprachen. Manchmal verstehen sie sich nicht. Aber es gibt Bilder, die fast überall auf der Welt verstanden werden. Die weiße Taube ist ein solches Bild: Sie steht für Frieden unter den Menschen. Hier kannst du eine (bunte) Friedenstaube malen oder eine Friedenstaube basteln. Du kannst die Taube zu Hause aufhängen oder an jemanden verschenken und damit sagen: Ich wünsche mir, dass Menschen in Frieden miteinander leben.

Ein gutes Wort aus der Bibel:

Jesus hat gesagt: Glückselig sind, die Frieden stiften, denn Gott wird sie seine Kinder nennen. (Matthäusevangelium, Kapitel 5, Vers 9)

Gebet:

Lieber Gott, ich wünsche mir, dass alle Kinder auf der Welt in Frieden leben können und Erwachsene haben, die sie beschützen und lieben. Amen.

5. Ein Licht anzünden

(Material: Tisch mit Kerzen; Teelichtgläschen und Teelichter oder Schale mit Sand und Gebetskerzen)

Beschreibung:

Kerzen brennen hell und warm. Sie bringen Licht in die Dunkelheit. Das tut gut und gibt neuen Mut. Wir zünden Kerzen an, damit es bei uns hell wird. Und manchmal zünden wir Kerzen an und denken dabei an andere Menschen, die dringend Licht und Hoffnung brauchen. Hier kannst du Kerzen anzünden. Für dich und deine Familie. Für die Menschen im Krieg. Für Kinder, die es schwer haben. Für eure kranke Nachbarin. Für Frieden. Für...

Ein gutes Wort aus der Bibel:

Jesus hat gesagt: Ich bin das Licht für die Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umher irren, sondern er hat das Licht, das ihn zum Leben führt. (Johannesevangelium, Kapitel 8, Vers 12)

Gebet

(Ihr könnt es gerne auf andere Personen anpassen, für die ihr eine Kerze angezündet habt):

Lieber Gott, wir haben eine Kerze angezündet für die Menschen in der Ukraine. Wir bitten dich: Lass du sie spüren, dass sie nicht allein sind und mach ihnen Mut.

6. Gott segne euch!

(Eine Person steht an dieser Station bereit, um für die BesucherInnen zu beten und sie zu segnen)

Beschreibung:

Ihr habt an andere gedacht und für andere gebetet. Wir möchten gerne für euch beten. Ihr könnt der Person an dieser Station sagen, wie sie für euch beten kann. Wir versprechen euch: Was ihr uns sagt, erfährt außer uns nur Gott, sonst niemand. Und wir möchten euch gerne segnen. Stellvertretend für Gott sprechen wir euch zu: Gott ist mit euch!

Ein gutes Wort aus der Bibel:

Der Herr segnet dich und behütet dich! Der HERR blickt dich freundlich an und ist dir gnädig! Der Herr wendet sich dir in Liebe zu und gibt dir Frieden! (nach 5. Buch Mose, Kapitel 6, Vers 24)

alle Bibelstellen zitiert nach: Hoffnung für alle © by Biblica, Inc.®, hrsg. von Fontis

Texte, soweit nicht anders vermerkt: Irene Kraft, März 2022